

Gen. Pershing hat den Bericht über 20,000 leichte Verletzungen in der Expeditionarmee, welche bis zum 20. August erlitten wurden, nicht gemeldet, sagt der Chef des Generalstabes Gen. March. Diese Unfälle sind nicht gemeldet worden, nach der Nacht, welche dem Höchstkommandierenden in den ersten Tagen des Krieges übertragen worden ist.

Der Ruf für aktiven Dienst, um den Mannschaftsbedarf für Oktober und November zu liefern, wird an die Männer im Alter von 32 bis 36 Jahren ergehen. Dies wurde im Büro des General-Propagandistars Crowder bekannt gegeben.

Präsident Wilson hob durch einen offiziellen Erlass den achtstündigen Arbeitstag auf, welcher sich auf die Regierungsarbeiten in Boston, Baltimore, Detroit, New Orleans, San Francisco und Savannah bezog, da eine baldige Wollendung der verschiedenen Pläne notwendig ist, lautet der Erlass. Alle Arbeiter sollen für die Ueberzeit von acht Stunden 1 1/2 fache Zeit bezahlt erhalten.

Inzassen der Staats-Gefängnisse und Hüchthäuser sollen nicht gehalten werden, in die Armee nach dem Wehrkraft-Gesetze einzutreten. Aber solche Gefangene, welche im Alter zwischen 18 und 45 Jahren stehen, sollen gehalten sein, am 12. Sept. zu registrieren, wurde vom Propagandist-Marschall verfügt.

Vom 1. Oktober an soll nur um 1 Uhr Frühstücken und Mittagessen in den Speisewagen auf allen Eisenbahnen, welche von der Regierung kontrolliert werden, verabreicht werden, verfügte General-Direktor McAdoo. Diese Maßregeln sollen aus vier Gängen bestehen und sollen \$1 kosten.

Achtzehn deutsche Gefangene in dem Internierungslager zu Fort Springs, N. C., sind am Typhus-Fieber bei einer Epidemie von 177 Fällen gestorben, meldete das Kriegsdepartement.

Das Kriegsdepartement gab bekannt, daß amerikanische Truppen in Argentinien gelandet worden sind. General March weigerte sich, als er die Ankündigung machte, die Truppen über die Anzahl derselben zu nennen.

Generaldirektor McAdoo benachrichtigte J. P. Morgan & Co., daß die Forderung von 9 1/2 Prozent pro anno für eine Verlängerung von \$15,000,000 Bonds der Chicago & Western Indiana Eisenbahn als zu hoch verweigert wurde.

Morris, der amerikanische Gesandte in Stockholm benachrichtigte die hiesige Regierung, daß Deutschland nicht von einer Hungersnot bedroht sei. Einige Teile des Landes leiden Mangel an Lebensmitteln aber eine Gefahr der Hungersnot besteht nicht. Im Süden sei die Lage besser, und die dortigen Hotels servieren Mahlzeiten zu mäßigen Preisen.

Portsmouth, Va. Bei einem Erdbeben in einem der Trockendocks der hiesigen Navy Yard wurde eine Anzahl Arbeiter verschüttet. Elf Mann, vorwiegend Negere, sollen tot sein, während mutmaßlich gegen 20 Arbeiter verschüttet unter den Trümmern liegen.

Philadelphia. Feuer brach in den Anlagen der New York Ship Building Co., in Camden, N. J., aus und verursachte einen Schaden von \$1,000,000.

Eine Explosion in der Eddystone Munitionsfabrik dahier hat einen Mann getötet und 25 Mädchen, meistens Farbige, leicht verletzt.

New York. Die Nahrungsmittelbehörde hat den Preis des Zuckers um einen Cent per Pfund erhöht. Von jetzt ab variieren die Zuckerpriese von 11 Cents das Pfund bis 52 Cents für 5 Pfund. Alter Vorrat muß für den jetzigen Preis verkauft werden.

Die Fordham-Universität der Jesuiten wurde von der Regierung als Armee-Ausbildungsschule für die Ausbildung von 3500 Mann übernommen, welche aus dem ersten Kontingent der Leute im Alter von 18 bis zu 45 Jahren ausgesucht wurden. Das Terrain bedeckt über 18 Acres im Bronx.

Die Brooklyn Transit Co. reichte bei der Gemeindefunktion ein Gesuch um Erlaubnis ein, den Fahrpreis für lange Strecken auf 10 Cents anzusetzen.

Boston. Ein Frost hat am Morgen des 11. Sept. den ganzen Osten heimgesucht und starken Schaden angerichtet, besonders im nördlichen Vermont und in New Hampshire. Bei Northfield fiel die Temperatur auf 26 Grad. Im westlichen New York wurde die Traubenernte beschädigt.

Augusta, Me. Die Republikaner haben in der Staatswahl von Maine gesiegt. Gouverneur Carl E. Milliken, Republikaner, wurde wieder erwählt mit einer Pluralität von mindestens 6000 Stimmen über B. C. McIntyre, Demokrat. Der V. Staaten Senator Fernald wurde mit einer Mehrheit von 12,341 Stimmen erwählt.

Tolledo, D. Ein Tank, welcher 5000 Gallonen Rohöl enthielt, das der Imperial Pipe Line Co. gehörte, explodierte nahe Sylvania. Dorfbewohner schützten einen dicht daneben stehenden Tank indem sie ununterbrochen Wasserstrahlen auf denselben spielen ließen. Der Schaden beläuft sich auf \$15,000.

Detroit. Die Ford Auto Co. hat die Herstellung von Autos eingestellt und wird nur noch Regierungsarbeiten verrichten.

Chicago. Die Chicagoer Erziehungsbehörde hat beschlossen, für dieses Jahr den Unterricht in Deutsch und allen anderen ausländischen Sprachen von dem Stundenplan der Elementarschulen abzusehen.

Harold Hurwitz, 17 Jahre alt, in Chicago wohnhaft, wurde im Kriminalgericht in Newark unter \$1000 Bürgschaft festgehalten. Dr. Paul Weck beschuldigt ihn, ihm sein Automobil gestohlen zu haben. Hurwitz kam nach Newark in der Uniform eines Colonels des britischen Fliegerkorps. Er ist über 6 Fuß groß und von imponierender Erscheinung. In dem Hotel, wo er abgestiegen war, erzählte er haarsträubende Geschichten über seine großen Kriegstaten und zeigte auch eine Tapferkeitsmedaille. Die Polizei sagt, daß Hurwitz ein „Faker“ ist.

Camp Grant, Rockford, Ill. Zwei farbige Portier wurden hier in der Armee-Reservierung getötet, als ein Kohlenzug von hinten in einen leeren Truppenzug hineinfuhr.

Fargo, N. D. Das Dreifachen im südlichen Teile des Staates ist jetzt im vollen Gange. Aus dem Red-Flux-Tale sind Berichte über Weizenträge von 30-43 Bushels vom Acre eingelaufen. In anderen Gegenden, wo die Witterungsverhältnisse nicht so gut waren, wird sich der Durchschnitts-Ertrag des Weizens, soweit sich dies bis jetzt beurteilen läßt, auf etwa 15 Bushels vom Acre belaufen.

Winoit, N. D. Der Oriental Limited Zug der Great Northern Bahn kam 3 Meilen östlich von hier zur Entgleisung. Drei Wagen überschlugen sich und es wurden 13 Personen verletzt, aber niemand getötet.

Alliance, Neb. Durch eine Zugentgleisung 7 Meilen westlich von hier wurden 12 Personen getötet und 8 verletzt.

Chicahua, Ota. Drei Wagen welche mit ausgehobenen Männern angefüllt und an den Rock Island Zug No. 11 angehängt worden waren, fielen in der Nähe von Comanche in einen Abgrund. Die ersten Nachrichten meldeten, daß ein Mann getötet und 45 verletzt wurden.

Ausland.

San Salvador. Der Gesandte Nicaraguas erhielt eine Depesche seiner Regierung, die besagte, daß die Annahme des Vermittlungsvorschlages der Ver. Staaten seitens Nicaraguas und Honduras, die Grenzstreitigkeiten beider Länder auf freundschaftlichem Wege zu erledigen, jede Möglichkeit einer weiteren Kontroverse zwischen beiden Republiken beseitigt habe. Dieselben werden Delegaten nach Washington schicken, um einer Konferenz zwecks endgültiger Schlichtung beizuwohnen.

Buenos Aires. Zehntausend Post- und Regierungstelegraphen-Beamte gingen zur Erlangung höherer Löhne an den Streik. In langem Zuge marschierten sie, als die Arbeit niederlegten, von dem

Postamt aus durch die unteren Distrikte der Stadt.

Lima, Peru. Die revolutionäre Bewegung, welche in Ancon, 30 Meilen von Lima entfernt, ausbrach, ist unterdrückt worden. Die Insurgenten haben sich der Regierung ergeben.

Santiago, Chile. Die Maschinenrie der deutschen Schiffe „Hathor“, „Alba“, „Carnat“ und „Thessalia“, welche im Hafen von Antofagasta interniert sind, ist von den an Bord befindlichen deutschen Matrosen zerstört worden. Man bediente sich dabei des Dynamits und der Netze. Auch in anderen chilenischen Häfen wurden am selben Tage internierte deutsche Schiffe von den eigenen Mannschaften beschädigt.

London. Das Hauptquartier der amerikanischen Flotte meldet, daß annähernd 260,000 Mann im August transportiert wurden. Ein Drittel dieser Gesamtsumme wurde auf amerikan. Schiffen überführt.

Die südafrikanische Regierung ist zur Zeit mit der Ausarbeitung von Bestimmungen beschäftigt, die die Benutzung der deutschen Sprache in der Öffentlichkeit verhindern sollen. Bei einer Massenversammlung zu Pietermaritzburg in Natal erhoben die Anwesenden in Ratsel gegen die steigenden Lebensmittelpreise und verlangten die Einsetzung eines Nahrungsmittel-Berwalters.

Deutschland hat sich bereit erklärt, Grenzen zu errichten, das Land östlich von Estland und Livland und ebenso anderes russisches Terrain zu verlassen, wenn die russische Regierung sich zur Zahlung von 6,000,000,000 Mark an Deutschland verpflichtet, wie eine drahtlose russische Nachricht meldet.

Die „Daily Express“ behauptet, unfragliche Beweise erlangt zu haben, daß die frühere russische Kaiserin und ihre vier Töchter von den Bolschewiki ermordet wurden.

612 Russen sollen von den Bolschewiki hingerichtet worden sein, als Vergeltung für die Ermordung des Kommissärs Ulrichy, und 121 andere, darunter der Großfürst Dimitri, sollen als Geiseln gehalten und erschossen werden, wenn neue Anschläge auf das Leben der Bolschewiki-Beamten gemacht werden sollten.

Unter 37 Anti-Bolschewiki, die in Moskau hingerichtet wurden, fanden sich fünf vormalige Minister des Jaren, wie drahtlos aus Russland gemeldet wird. Es waren Protopopow, Kshotow, Schtschelowitow, Malaloff und Bielichy. Der letztgenannte war das Haupt der geheimen Polizei. Wostrogow, ein früherer Chef der „Schwarzen Hundert“, wurden ebenfalls umgebracht.

Der britische Lebensmitteldirektor hat angekündigt, daß Fleisch vom 22. Sept. an um 4 Cents pro Pfund teurer sein wird. Ursache seien die höheren Preise in den Exportländern, und die höheren Frachtaraten.

Die amerikanische Gesandtschaft verneinte durch das offizielle Pressbüro den Bericht, daß Präsident Wilson vorhaue, Europa zu besuchen.

Paris. Mitglieder der brasilianischen medizinischen Mission, welche in Frankreich antamen, wurden von französischen Beamten herzlich empfangen. Sie bringen die ermutigende Mitteilung, daß brasilianische Truppen ihnen bald über den Ozean folgen würden, um an dem großen Kriege teil zu nehmen.

Agitation für die Untertunnelung der Straße von Gibraltar und des englischen Kanals sowie für die Erbauung von Eisenbahnen durch britisch- und französisch-afrikanische Besitzungen ist wieder mit Eifer aufgenommen worden.

Rizza. Eine Erfindung wird hier vollendet, die, wie behauptet wird, die Sehkraft der im Kriege erblindeten Männer wieder herstellen soll. Die Versuche werden von einem in der Fremdenlegation dienenden Polen ausgeführt und von alliierten Beamten mit größtem Interesse verfolgt.

Madrid. Ein königl. Dekret hat die Pressefreiheit aufgehoben. Der Premier war mit dem König in San Sebastian in Beratung.

Die Handelskammer zu Sevilla ist mit Zustimmung der Regierung mit den Vorbereitungen für die Abhaltung eines spanisch-amerikanischen

Kongresses beschäftigt, der im Oktober 1919 abgehalten werden soll.

Napoli. Um die Natur eines neuen dem Hydrogen ähnlichen Gases, welches vom Vesuv ausströmte, festzustellen, unternahm A. F. Perrett, ein amerikanischer Gelehrter, und Alexander Mallebra unter Gefahr für ihr Leben die verschobenen Gase des Vulkans, welcher sich jetzt gerade im schlimmsten Ausbruch seit vorigem November befindet.

Athen. Ueber 600 Flüchtlinge aus Thrazien hielten unter den Auspizien der Union von Thrazien eine Versammlung ab, in welcher der Vorsitzende einen Plan für eine Abreise an die griechische Regierung betreffs der Zukunft ihres Vaterlandes unterbreitete. Es wurde beschlossen, einen pan-thrazischen Kongress einzuberufen, um ein Memorandum für die Regierung zu entwerfen.

Zurich. Russische Depeschen melden, daß in Odesa durch eine Feuerbrunst Tausende von Häusern zerstört wurden. Ueber 100 Personen werden vermisst.

Bei feiner Ansprache an die geistgebende Körperschaft hat der deutsche Kanzler Bertling offen erklärt, daß, wenn die preussischen Wahlrechtsreformen durch den Widerstand der Konservativen weiter (Fortsetzung auf Seite 8.)

Junge Mädchen

die gerne im Westen der Verein. Staaten in den Dominikanerorden eintreten möchten, werden gebeten, an Rev. Mother Superior, Holy Rosary Hospital, Ontario, Oregon zu schreiben. Gute Gesundheit und gute Zeugnisse erforderlich. Bewerberinnen sollten nicht über 30 Jahre alt sein. Gute Schulbildung erwünscht, oder genügende Gesundheit zur Hausarbeit.

Farm zu pachten gesucht von 160 bis 320 Acres, muß gutes Weizenland sein, von 150 bis 300 Acres unter Kultur haben, mit einem Teil Sommerbrache, Brunnen und den notwendigen Gebäuden. Wenn zufriedenstellend, ist späterer Ankauf beschlossene Angebotsrichte man bitte an den St. Peters Bote, Münster, Sast.

Table with 2 columns: Wheat No. 1 Northern, No. 2, No. 3, No. 4, No. 5, No. 6, and other grades with prices ranging from 1.33 to 2.03.

DELCO-LIGHT The complete Electric Light and Power Plant. Includes an image of a Delco light fixture and text describing its features.

Abonniert auf den St. Peters Bote

40 Cents für Eier erhalten Sie bei The Shapack & Wolfe Company. Schuhe und Stiefel, Ellenwaren, Groceries, Neueste Moden - Bestes Material. Shapack & Wolfe Co. General- Laden Humboldt, Sast.

Hilfe!

Ein Ruf um Hilfe erschallt von den Lippen derer die uns teuer sind, von den blutigen Schlachtfeldern Frankreichs. Er ergeht an Dich, an jeden loyalen Canadianer aus allen Schichten unserer großen Nation. Unsere jungen Mannschaften, auf die wir von Herzen stolz sind, erleiden zur Stunde alle Schrecken der Hölle. Sie werden verwundet, bluten und sterben, um dein Leben zu schützen, sie kämpfen deine Schlachten, sie erleiden unausdenkbare Beschwerden und opfern ihr Leben auf für ihr Land.

Dieser Krieg tritt täglich näher an uns heran. Eine große Anzahl unserer jungen Burschen sind bereits „da drüben“, andere sind auf dem Wege dorthin und wieder andere werden bald sich stellen müssen. Sie brauchen Hilfe von allen, die hier zurückbleiben. Geld ist nötig, und nochmals Geld, um Plätze zum Rasten und zur Erholung zu schaffen für die loyalen Burschen, die unsere Schlachten schlagen. Sicherlich wird jeder loyale Canadianer dem Ruf Folge leisten und geben nach seinem besten Vermögen. Wie würde es Dir gefallen, wenn Du an ihrer Stelle sein müßtest, dem Kugelregen, den Granaten und dem Tode ausgesetzt, ohne den so nötigen Ort zur Ruhe und Erholung? Es ist die Pflicht jener, die hier zurückbleiben in Bequemlichkeit und Ueberfluß, daß sie die nötigen Gelder stellen zur Ausführung des so sehr nötigen Hilfswerkes.

Die Kolumbus-Ritter haben diesem Rufe Folge geleistet und erlassen einen Aufruf um Hilfe über die ganze Dominion während der Woche vom 15. bis 23. September.

Alle eingehenden Gelder werden benutzt zur Errichtung von „Army Huts“ und zur Schaffung von Bequemlichkeit für unsere Jungen, ferner zur Unterstützung von Wohlfahrtswerken unter den canadischen Soldaten an der Front. Alle Soldaten, ganz gleich welchen Glaubens oder welcher Religion, sind stets willkommen in den Army Huts der Kolumbus-Ritter. Darum richten wir auch unseren Aufruf an Alle, welchen Glaubens oder welcher Religion sie auch seien.

Der Humboldtler Ausschuss der Kolumbus-Ritter appelliert an Dich und erlucht dich dringend bei diesem Werke zu helfen. Laß jeden einzelnen selbst ein Komitee darstellen zur Förderung dieser großen Sache und helfst so unseren Helden die kämpfen für unsere Sache, und die zum Opfer bringen Gesundheit, Glieder und Leben für ihr Land.

- Direktoren: Dr. D. B. Keely, A. F. McConkey, Dr. J. L. Barry, Leo J. Woell, F. J. Hawler, John Schaeffer, Leo Schumacher, E. S. Wilson, A. M. McClatchey, John W. Burton, E. B. Gastamp.

Sichere Genesung aller Kranken durch die unverwundlichen Granthematisch Heilmittel. Office and Heilung: 3808 Provelt Ave., E. C., Cleveland, Ohio.

Karl Schulz Bäckerei. Täglich frisch - Weißbrot, Roggenbrot, Kuchen und Gebäck. Ice Cream. Apfels, Kirschchen, Erdbeer- und Himbeer-Saft. Sonntags geöffnet! Karl Schulz Humboldt :: Main St.

40 Cents für Eier erhalten Sie bei The Shapack & Wolfe Company. Schuhe und Stiefel, Ellenwaren, Groceries, Neueste Moden - Bestes Material. Shapack & Wolfe Co. General- Laden Humboldt, Sast.

Hilfe! Ein Ruf um Hilfe erschallt von den Lippen derer die uns teuer sind, von den blutigen Schlachtfeldern Frankreichs. Er ergeht an Dich, an jeden loyalen Canadianer aus allen Schichten unserer großen Nation. Unsere jungen Mannschaften, auf die wir von Herzen stolz sind, erleiden zur Stunde alle Schrecken der Hölle. Sie werden verwundet, bluten und sterben, um dein Leben zu schützen, sie kämpfen deine Schlachten, sie erleiden unausdenkbare Beschwerden und opfern ihr Leben auf für ihr Land. Dieser Krieg tritt täglich näher an uns heran. Eine große Anzahl unserer jungen Burschen sind bereits „da drüben“, andere sind auf dem Wege dorthin und wieder andere werden bald sich stellen müssen. Sie brauchen Hilfe von allen, die hier zurückbleiben. Geld ist nötig, und nochmals Geld, um Plätze zum Rasten und zur Erholung zu schaffen für die loyalen Burschen, die unsere Schlachten schlagen. Sicherlich wird jeder loyale Canadianer dem Ruf Folge leisten und geben nach seinem besten Vermögen. Wie würde es Dir gefallen, wenn Du an ihrer Stelle sein müßtest, dem Kugelregen, den Granaten und dem Tode ausgesetzt, ohne den so nötigen Ort zur Ruhe und Erholung? Es ist die Pflicht jener, die hier zurückbleiben in Bequemlichkeit und Ueberfluß, daß sie die nötigen Gelder stellen zur Ausführung des so sehr nötigen Hilfswerkes. Die Kolumbus-Ritter haben diesem Rufe Folge geleistet und erlassen einen Aufruf um Hilfe über die ganze Dominion während der Woche vom 15. bis 23. September. Alle eingehenden Gelder werden benutzt zur Errichtung von „Army Huts“ und zur Schaffung von Bequemlichkeit für unsere Jungen, ferner zur Unterstützung von Wohlfahrtswerken unter den canadischen Soldaten an der Front. Alle Soldaten, ganz gleich welchen Glaubens oder welcher Religion, sind stets willkommen in den Army Huts der Kolumbus-Ritter. Darum richten wir auch unseren Aufruf an Alle, welchen Glaubens oder welcher Religion sie auch seien. Der Humboldtler Ausschuss der Kolumbus-Ritter appelliert an Dich und erlucht dich dringend bei diesem Werke zu helfen. Laß jeden einzelnen selbst ein Komitee darstellen zur Förderung dieser großen Sache und helfst so unseren Helden die kämpfen für unsere Sache, und die zum Opfer bringen Gesundheit, Glieder und Leben für ihr Land. Direktoren: Dr. D. B. Keely, A. F. McConkey, Dr. J. L. Barry, Leo J. Woell, F. J. Hawler, John Schaeffer, Leo Schumacher, E. S. Wilson, A. M. McClatchey, John W. Burton, E. B. Gastamp. Das Zentral-Komitee der Kolumbus-Ritter Army Huts Kampagne: F. Heidgerken, Vorsitzender, Harry Flemming, Sekretär, L. G. Calder, Kassensührer.